

Nr. 145

Februar - März - April 2025



<https://unsplash.com/de/fotos/weisse-blutenblatter-4qt6q8Aabcw>

G e m e i n d e b o t e
der evangelischen Pfarrei Schnaittach - Osternohe

Liebe Leserinnen und Leser,

alles auf Anfang! Im Dezember konnten wir Kirche und Gemeindehaus nach der Renovierung wieder einweihen – gerade rechtzeitig für unsere Advents- und Weihnachtsgottesdienste, die musikalische Andacht des Chors Jubilate Deo und für den Übergang ins neue Jahr. Endlich konnten auch die Gruppen und Kreise wieder in die gewohnten Räume einziehen. Es geht lebhaft zu in der Kirche und im Gemeindehaus und Sie finden Berichte dazu in diesem Gemeindeboten. Neue Angebote haben auch begonnen, so der offene Frauentreff und die foCus-Gottesdienste, im März startet dann noch ein Bibeltreff. Viel los war im CVJM und in der Jugendarbeit, wie Sie den Berichten entnehmen können.

In der Dreifaltigkeitskirche in Osternohe gab es ein ebenfalls ein großes Fest, das 95-jährige Jubiläum des Posaunenchor. Bilder und Berichte darüber, sowie vom Krippenspiel, von den Konfirmanden und von den Aktivitäten der Mutter-Kind-Gruppe finden Sie in dieser Ausgabe.

Und vom Förderverein der „Arche“ und vom Feuerwehrfest in Osternohe und vom Weltgebetstag, und, und, und ... lesen Sie einfach selbst.

Wie gut, dass wir mit Schwung gemeinsam in dieses Jahr hineingehen dürfen. Wir wissen, dass nicht alles einfach sein wird, aber wir wissen auch, dass vieles gemeinsam besser geht. Die Renovierungszeit beispielsweise hat den Schnaittachern großartige Unterstützung von der Osternoher „Muttergemeinde“ gebracht und ebenfalls von der katholischen Gemeinde St. Kunigund. Diese Erfahrungen werden uns begleiten bei dem, was nun kommt.

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern, können nur zusammen das Leben bestehn“ heißt es in einem Lied.

In diesem Sinne: Wir freuen uns auf die kommende Zeit mit Euch und Ihnen!

Für den Kirchenvorstand,

Eva-Maria Pietzcker

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2	Die MuKi Osternohe lädt ein	14
angedacht	3	Krippenspiel	15
schwarzes Brett	5	Osternohe	15
Wiedereinweihung	6	Konfirmanden Osternohe	16
Herdensingen	7	Jubiläum Posaunenchor	16
Krippenspiel Schnaittach	7	Konfivorstellung	17
FoCus - Gottesdienst	8	Verabschiedung/Einführung Kirchenvorstand	18
Musikalische Andacht	9	Kindertagesstätte DIE ARCHE	19
Lobpreisabend	10	Weltgebetstag	20
CVJM - Gottesdienst	10	Treffpunkte	22
Klausur CVJM	11		

Impressum

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: Schnaittach 1720 - Osternohe 280

Ausgabe: Nr. 145

Redaktionsteam: Eva-Maria Pietzcker, Martin

Straß, Renate Kalb, Jörg Dietrich

ViSdP: Friedrich Rößner

Layout: Jorrit Roesler

Nächste Ausgabe:

Mai-Juni-Juli 2025

Redaktionsschluss:

04. April 2025

Beiträge an: presse.mittendrin@elkb.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

prüft ALLES und behaltet das GUTE

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie sich für das Jahr 2025 etwas vorgenommen? Haben Sie gute Vorsätze gefasst? Erinnern Sie sich noch daran?

Die Jahreslosung für 2025 ist aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki (1. Thess. 5,21) entnommen. Sie könnte aber auch aus der aktuellen Tageszeitung stammen. Das Bibelwort fordert uns zum Prüfen auf. Was bedeutet dieses Wort eigentlich? Es bedeutet dem Etymologischen Wörterbuch des Deutschen zufolge: Eine Probe machen, „etwas auf Brauchbarkeit untersuchen“. So könnte man dieses Wort der Jahreslosung zuerst bei den gefassten Vorsätzen für dieses Jahr anwenden. Welche sind wirklich brauchbar?

Das jeweilige Wort der Jahreslosung wird immer schon einige Jahre im Voraus ausgewählt. Mir erscheint es, als sei es mitten in diese Tage hineingesprochen. Was müssen wir gerade nicht alles prüfen? Vom Mindesthaltbarkeitsdatum auf Lebensmitteln bis hin zu besonders verlockenden Werbeangeboten. Und dann steht auch noch die Bundestagswahl ins Haus. Hier ist nicht nur zu prüfen, welche Partei meiner politischen Vorstellung entspricht. Es ist auch zwischen Wahrheit und Lüge der Aussagen zu prüfen. Ein gutes Beispiel für „alles prüfen und das Gute behalten“ sind sog. „Faktenchecker“. Öffentliche Diskussionen im Internet und in den Sozialen Medien sind nämlich immer häufiger von Desinformationen geprägt, die unsere freiheitliche Demokratie gefährden. Faktenchecker decken Falschmeldungen auf und stellen diese mit ihren Recherchen richtig. Damit tragen sie maßgeblich zur Aufklärung von Falschmeldungen bei.

Die Jahreslosung lädt uns aber auch dazu ein, das Gute zu behalten. ALLES GUTE sagen wir nicht nur, wir sollen es auch bewahren. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22) Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich

unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht. Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. Fündig werde ich bei meiner Suche bei der Jahreslosung von 2024! Da schrieb der gleiche Paulus an die Korinther: „Alles, was ihr tut, lasst in Liebe geschehen“. So kann ich in diesem Jahr bei den anstehenden Prüfaufgaben fragen, ob etwas aus Liebe geschieht, ob etwas dem Leben dient. Und – das ist doch ´mal ein guter Vorsatz für 2025!

Herzliche Segensgrüße

Ihr



Friedrich Rößner (Diakon im Pfarrdienst)

Über diesen QR-Code geht es zu einem Lied zur Jahreslosung!

SCAN ME



walk and pray

Sie haben Lust, über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen und dabei unterwegs zu sein? Dann ist vielleicht walk and pray etwas für Sie!

Wir starten mit einem kurzen geistlichen Impuls und machen uns dann gemeinsam auf den Weg, um über das Gehörte zu sprechen und unsere Gedanken miteinander zu teilen. Dies geht beim gemeinsamen Gehen besonders gut.

Die Treffen sind offen für alle Menschen, die Freude an der Bewegung und am Austausch mit anderen haben.

Dauer: ca. eine Stunde

Ort: Parkplatz Hailoh

Am 10.02., 10.03., 07.04.

jeweils um 14:30 Uhr

Bei Fragen wenden Sie sich an:
Ildiko Sander, 0172/8607075

150 Jahre Feuerwehr Osternohe

Die Osternoher Feuerwehr feiert vom 18. – 20. Juli 2025 ihr Jubiläum und es wird noch tatkräftige Unterstützung gesucht. Da das Fest weitestgehend in Eigenregie organisiert wird, sind die Kameradinnen und Kameraden für jegliche Hilfe dankbar. Von Zeltaufbau über Ausschank oder Kuchenbacken kann sich jeder nach seinen eigenen Talenten einbringen. Wer sich beteiligen möchte, meldet sich bitte bei Ramona Falkner (0171 2785616) oder unter feuerwehr.osternohe@gmail.com. Das Dorffest der Osternoher Kirchengemeinde findet aufgrund dieses Jubiläums im Jahr 2025 nicht statt. Vielen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!

Emmaus-Gang am Ostermontag, 21. April, von Speikern nach Neunkirchen

Die Neunkirchener Gemeindeglieder treffen sich um **9:30 Uhr** mit den Gemeindegliedern aus Schnaittach an der **Florianskapelle in Speikern** und „wandern“ dann nach Neunkirchen in die Christuskirche. Dort wird es auch eine Möglichkeit geben, wieder nach Speikern (zum Auto) zurück gebracht zu werden.

Auf dem Weg bedenken wir die Auferstehung Jesu ähnlich, wie es die Emmausjünger taten.



NEU!

Offener Frauen-Abend

Montag von 19:30-21:30Uhr

Start: 13.01.2025!

Kirche/Gemeindehaus, Erlanger Str. 18

Für alle Frauen mit ihrer Nationalität, Kultur, Religion, Sprache, Hautfarbe!

Für alle Frauen in Beruf, Ehrenamt, Alltag, Kindererziehung, Wechseljahre, Trennung...!

Unsere Zeit für Austausch, Ermutigung, Impuls, Freude, Ich-Sein!

Kontakt: Christina Müller-Maul

Telefon (09153)920930 od. 0151/59180952

Gerne mit Anmeldung!



Weltgebetstag

Die Vorbereitungsgruppe für den Weltgebetstag sucht dringend Interessierte, die zukünftig den Weltgebetstag mitgestalten wollen. Der Weltgebetstag findet jährlich statt, gute Materialien zur Vorbereitung werden bereitgestellt und geben jedes Jahr spannende Einblicke in das Leben der Christen in aller Welt.

Nur mit Beteiligung von unserer Seite ist es möglich den Weltgebetstag in Schnaittach weiterhin ökumenisch zu feiern!

SOBALD DIE
KIRCHE
WIEDER
ÖFFNET IST

! New !

BIBELTREFF

GOTT KENNEN LERNEN, ENTDECKEN, STAUNEN

Gott im Alltag erleben

JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT

VON 19.30 UHR BIS 21.00 UHR

START: 05.03.25

IM GEMEINDEHAUS DER EV. KIRCHE

(ERLANGERSTR. 18, SCHNAITTACH)

In einer gemütlichen, offenen Atmosphäre tauschen wir uns über die Bibel aus, entdecken neue Perspektiven und lassen uns von Gottes Wort inspirieren. Es spielt keine Rolle, ob Du bereits mit der Bibel vertraut bist oder ob Du noch keine Erfahrung hast, aber welche sammeln möchtest. Jeder ist herzlich willkommen!

Wiedereinweihung

Feierliche Einweihung der Christuskirche in Schnaittach

Nach zweijähriger Umbauphase konnte am 2. Advent die renovierte Christuskirche wieder eingeweiht werden. Zu Beginn des Festgottesdienstes zogen die Kirchenvorstände mit Pfarrer Rößner, Pfarrer Straß und Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern ein. Sie brachten die Abendmahlsgeräte, die Bibel und die Altarkerzen mit, die wieder ihren Platz auf dem neuen Altar fanden. Der siebenteilige, aus Eisen gegossene Tischaltar, das neue Nagelkreuz und die Kirchenfenster, die von der Nürnberger Künstlerin Meide Büdel entworfen wurden, konnten so wieder der Gemeinde übergeben werden. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der CVJM-Band, dem Chor „Jubilate Deo“ und dem Posaunenchor, die mit einem gemeinsam vorgetragenem Lied glänzten.

Der Gottesdienst wurde von Beteiligten aller aktiven Gruppen in der Gemeinde mitgestaltet durch verschiedene Beiträge des Introitus, der Lesung und der Fürbitten. So weihte zu Beginn des Gottesdienstes Regionalbischöfin Hann von Weyhern den Altar mit seiner unsichtbaren versenkten Taufschale mit einer Widmung ein. Passend zum Anlass, dass die Christuskirche ihre Türen weit zur Eröffnung aufmachte, predigte sie über den Psalm 24, dessen Text

vielen Menschen aus dem Adventslied „Macht hoch die Tür“ bekannt ist. Das feierliche Abendmahl mit ca. 180 anwesenden Besuchern wurde als Wandelkommunion gefeiert. Nach dem Schluss-Segen ging es dann zu einem kleinen Empfang in den Gemeindesaal.

Hier gab es dann noch Grußworte von Vertretern der katholischen Kirchengemeinde St. Kunigund, der Regionalbischöfin und Frank Pitterlein, als Bürgermeister der Marktgemeinde Schnaittach, begleitet durch seine Stellvertreter Maria Pinzer und Werner Raum, sowie weitere zahlreiche Markträte. Pfr. Straß als Vertreter für die Osternoher Gemeinde hatte einen frischen Laib Brot und Salz zum Einzug dabei. Und damit nicht genug, es gab als Zugabe noch einen Tiegel mit Griebenschmalz, Messer und Schneidbrett, so dass alles noch direkt vor Ort mit Genuß verspeist wurde.

Friedrich Rößner übereichte Blumensträuße an Fr. Kratzer vom Architekturbüro Thiemann aus Hersbruck, Künstlerin Meide Büdel, Regionalbischöfin Hann von Weyhern und die Vertrauensfrau Eva-Maria Pietzcker. Stellvertretend für alle, die die Baumaßnahmen in vielen Arbeitsstunden begleitet haben, erhielt Josef Mitsch ebenfalls eine kleines Präsent. So klang die Veranstaltung bei einem Imbiss mit Weißwürsten, Hotdogs und guten Gesprächen langsam aus.



Text und Fotos: Oliver Müller

Herdensingen

Erstes Herdensingen in Schnaittach: Musik, Gemeinschaft und ein Zeichen der Hoffnung

Am Abend des 23. Dezember 2024 erlebten die Besucherinnen und Besucher der Christuskirche in Schnaittach ein ganz besonderes Ereignis: ein spontanes "Herdensingen" von Weihnachtsliedern. Unter der Begleitung von Christoph Böhm an Orgel und Klavier erklangen ausgewählte Weihnachtslieder, die von einer einfühlsamen Moderation und einer Geschichte über das Licht ergänzt wurden. Diese gelungene Mischung ließ die Weihnachtsbotschaft auf eine ganz besondere Weise spürbar werden.

Ein Highlight des Abends war die Verteilung von liebevoll selbstgestalteten Kerzen, die gegen Spenden abgegeben wurden. Dabei kamen 400 Euro zusammen, die der Initiative „Hilfe für Frauen und Kinder in Not“ in Hersbruck zugutekommen – eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die gerade in dieser Zeit besonderen Schutz und Hilfe benötigen.

Das Zusammenspiel von Musik, Texten und Gemeinschaft machte diesen Abend für alle Beteiligten zu einem festlichen und verbindenden Erlebnis.

Ein Dankeschön an alle, die mitgewirkt, gespendet oder den Abend mit ihrer Anwesenheit bereichert haben.

Isolde Kampfer



Foto: Felix Schmidt

Bericht vom Krippenspiel 2024

Auch in diesem Jahr war das Krippenspiel wieder ein besonderes Erlebnis! Ab Ende Oktober haben wir uns wöchentlich getroffen, um gemeinsam für den großen Auftritt am Heiligabend zu proben. Insgesamt waren wir 14 Kinder, die mit viel Freude und Einsatz dabei waren.

Während den Proben gab es immer auch Zeit für Kreisspiele und eine Menge Spaß. Die Rollen waren natürlich gut besetzt: Maria, Josef, Engel, Hirten und die drei Weisen aus dem Morgenland. Eine kleine Besonderheit gab es dieses Jahr bei uns: Aus den Königinnen wurden

Krippenspiel Schnaittach

Königinnen, da wir dieses Jahr eine Mädchengruppe waren. Unser Highlight: Die große Krippe als Bühnenbild, inklusive Tür des Wirtshauses!

Am 24. Dezember war es dann so weit: Wir durften in der Kirche vor vielen Zuschauern die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die so toll mitgemacht haben, und an alle, die uns unterstützt und begleitet haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir wieder gemeinsam proben und spielen dürfen!

Herzliche Grüße
Kim, Hannah und Nour



• Text und Fotos: Kimberly Braun und Hannah Ziegeler

foCus - Gottesdienst

Start der neuen Gottesdienstreihe foCus

Es waren viele gekommen, so dass die Christuskirche mit ca. 90 Personen am 12. Januar vollbesetzt war. Die Sonne schien kräftig, durchflutete die Kirche mit hellem Licht und auch alle Gesichter strahlten in diesem Glanze. Nicht zuletzt Katharina Schäffner die als Moderatorin gekonnt durch den Gottesdienst führte.

Zu Beginn stellte sich Moderatorin Katha selbst und Pfarrer Helmreich vor.

Thema des Gottesdienstes waren die Ereignisse um die Apostel Paulus und Silas als sie in Philippi im Gefängnis waren (Apostelgeschichte 16, 23-34).

Der kreative Impuls hierzu kam von Michael Stünn, der mit Videoeinspielungen an das Leben von Johnny Cash erinnerte. Dieser war gläubiger Christ und befreundet mit dem Baptistenprediger Billy Graham.

Auch für die Kleinsten gibt es wieder regelmäßig das Angebot zum Kindergottesdienst. Es wurde das Kindergottesdienst-Team um Maskottchen Kalle vorgestellt. Zum Lied „Wild, frech und wundervoll“ zogen die Kinder mit einer Laterne aus der Kirche aus.

Zu Beginn der mitreißenden Predigt hatte Pfarrer Helmreich ein altes Lied aus der

ehemaligen DDR dabei, das sich im Liederbuch „Sein Ruhm unsere Freude“ aus den 80er Jahren unter dem Titel „Sieh grad aus, halte aus, sieh auf's Ziel“ wiederfindet.

Dort heißt es:

Manchmal kommst du in den Knast / auch wenn du gar nichts ausgefressen hast
Paul und Silas sitzen in der Zelle / lebten von Wasser und Kartoffelpelle
Plötzlich mitten in der Nacht / sind alle Knastinsassen aufgewacht
Paul und Silas beten laut / dass es die andern von der Pritsche haut
In der Zelle Nummer Acht / hat man einen neuen Song sich ausgedacht
Während sie so laut gesungen / sind die Kerkertüren aufgesprungen
Die Apostel sie sind frei / denn ihr Gott war mit dabei

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der CVJM-Band und betreut von einem Techniker am Mischpult.

Hier hat sich ein großes Team um Ines Albrecht gefunden, das alles mitvorbereitet hat. Dank an dieser Stelle auch an alle, die nicht namentlich erwähnt wurden und ebenfalls zu dem Erfolg mit beigetragen haben. Ein gelungener Auftakt der Gottesdienstreihe foCus, der Lust auf mehr macht!



Musikalische Andacht

Jubilate Deo

Musikalische Andacht in der Christuskirche

Kurz vor dem Jahreswechsel lud der Kirchenchor „Jubilate Deo“ zum inzwischen schon traditionellen musikalischen Abend in die Schnaittacher Christuskirche ein. Auch diesmal wurde das Programm, das unter dem Titel „Ich steh an deiner Krippen hier“ in Form einer Andacht gestaltet, zu der die Vertrauensfrau der evangelischen Kirchengemeinde, Eva-Maria Pietzcker stimmungsvolle Texte von Tina Willms, Karl Rahner, Eva Zeller und Hanns-Dieter Hüscher beitrug. Unter der sicheren Leitung von Carmen Ziegler präsentierte der Chor vielstimmig eine vielfältige Auswahl an Stücken, die von der mittelalterlichen Musik über Barock, Traditionals bis hin zum Gospel reichten.

Die Sängerinnen von „Jubilate Deo“ haben sich inzwischen eine treue Fangemeinde ersungen, was sich bei dem regen Besucherandrang schnell als problematisch erwies. Und so mussten in die Christuskirche zunächst einmal weitere Stühle hereingetragen werden, um allen Besuchern einen Sitzplatz zu verschaffen. Die frisch renovierte Kirche strahlte noch im weihnachtlichen Glanz, der festlich beleuchtete Baum stand als Erinnerung an die kurz zuvor begangenen Festtage im Altarraum. Die

Liedauswahl war anspruchsvoll und glich einer musikalischen Reise durch die Jahrhunderte von dem ältesten Stück im Repertoire, dem Hymnus „Puer natus in Bethlehem“, das um 1300 entstand, bis hin zu Dietrich Bonhoeffers einginglichem „Von guten Mächten treu und still umgeben“. Als Publikumsliebbling entpuppte sich das lautmalerisch beschwingte „Carol of the Bells“ von Mykola Leontovich, das auf ein Ukrainisches Volkslied zurückgeht.

Die musikalische Begleitung erfolgte durch Gernot Schmidt am E-Piano, der mit der Darbietung von Francois Couperins „Plein jeu - Recit de Chromhorne“, einer barocken Fuge, auf der Kirchenorgel einen kleinen instrumentalen Höhepunkt zauberte und Norbert Ziegler an der Gitarre, der mit dem Musikstück von Wishbone Ash „Errors of my ways“ ebenso ein Solostück beitrug.

Im Anschluss an das Konzert lud der Chor noch zu einem kleinen Umtrunk ein. Eine wunderbare musikalische Auszeit zum Jahresende mit viel Raum zur Besinnung auf die wesentlichen Dinge des Lebens.

Text und Fotos: Susanne Baderschneider und Gerhard März

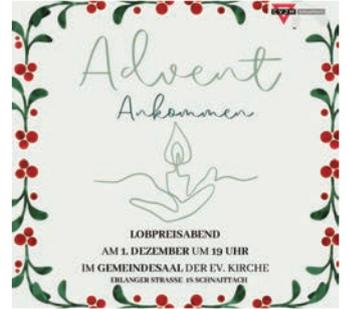


Lobpreisabend

am 01.12.2024 im Gemeindesaal der evangelischen Kirche - Advent Ankommen

Pünktlich zum 1. Advent und passend zum Thema „Ankommen“ konnte der erste Lobpreisabend am 01.12.2024 um 19:00 Uhr nach dem Umbau im Gemeindesaal der Christuskirche stattfinden. Im Stuhlkreis bei Kerzenlicht und gedimmter Beleuchtung hatte man die Möglichkeit, sich Lieder aus den „Feiert Jesus“-Liederbüchern zu wünschen. Zwischen Gedanken, Gebeten und Impuls wurden dann gemeinsam mit der Band die Lieder gesungen. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit für sich beten und sich segnen zu lassen. Es war ein stimmungsvoller Abend in guter Gemeinschaft zur Einstimmung auf die besinnliche Adventszeit!

Text und Fotos: Katharina Schöffner und Nahuel Vöhringer



CVJM - Gottesdienst

am 17.11.2024 um 18:30 Uhr – Zimtschnecken und Jesus

Im Gemeindehaus in Osternohe konnte man sich ab 17:30 Uhr mit leckeren Zimtschnecken, Laugenstangen und verschiedenen Aufstrichen beim Bistro im Gemeindehaus stärken. Im Gottesdienst, der musikalisch von Mitgliedern der CVJM Lobpreisband begleitet wurde, predigte Jule Müller, die zu dem Zeitpunkt noch als Jugendreferentin beim CVJM Lauf angestellt war, und teilte mit uns ihre Gedanken zur Geschichte von Martha und Maria: Erster Gedanke: Mein Inside - wie sieht mein Herz in meinem Leben aus? Hat es den Geschmack einer leckeren Zimtschnecke? Maria hatte ihre Herzenshaltung auf Jesus ausgerichtet, ohne dass sofort die Tat ihr Zuhören unterbrach. Martha war direkt in der Tat und verkannte, wie wichtig ihr Herz in dieser Sache ist. Meine Herzenshaltung ist Grundlage für alles weitere. Habe oder nehme ich mir Zeit, um auf Jesus zu hören oder bin ich mit dem Äußeren z.B. meinem Tun zu sehr beschäftigt? Zweiter Gedanke: Mein Outside - färbt sich der Geschmack meines Lebens und meines Herzens auf meine Taten ab? Wir sind zur Jüngerschaft berufen und der Geschmack unseres Glaubens soll sich lebendig auf andere abfärben. Alles in meinem Leben baut sich auf die Herzensbeziehung zu Jesus. Darf Jesus in deine Lebensbereiche hineinsprechen? Dritter Gedanke: Christus lebt in dir – du kannst und musst es nicht alleine schaffen! Die Arbeit an der Herzenshaltung kann schnell in ein "Ich muss es machen" hineinrutschen. Wir können niemals aus eigener Kraft das Leben leben, zu dem Jesus uns ruft, Christus möchte sein Leben durch dich leben! Das Jugendabendmahl mit Pfarrer Martin Straß wurde in Gemeinschaft in einem großen Kreis gefeiert. Im Anschluss blieb noch Zeit für Gespräche und regen Austausch. Danke an alle beteiligten Helferinnen und Helfer, die rund um den Gottesdienst unterstützt haben!

Text und Fotos: Katharina Schöffner



Klausur CVJM

Klausur des CVJM Schnaittach

Einmal jährlich trifft sich der Hauptausschuss des CVJM Schnaittach zur Klausur. Diese dauert, im jährlichen Wechsel einen oder zwei Tage. Im Jahr 2024 war ein Tag geplant.

Am Samstag, den 16.11., konnten wir uns im CVJM-Heim des Nachbarvereins Lauf zusammenfinden.

Auf der Tagesordnung standen neun Programmpunkte, die über den Tag abgearbeitet werden sollten. Jeder Tagesordnungspunkt war durch ein oder mehrere Hauptausschussmitglieder vorbereitet worden.

Wie auch in der Kirchengemeinde war die Wiedereinweihung der Kirche und des Gemeindehauses ein großer Themenblock. Sowohl was die Gestaltung der Wiedereinweihung betraf, als auch was die ganz praktischen Aspekte anging: Wann wird das

Material aus dem Lager in Osternohe wieder in das Gemeindehaus transportiert, welches Material soll wo seinen Platz finden? Wie kann ein Jugendraum aussehen, der wirklich einladend für Jugendliche ist und gleichzeitig zweckmäßig bleibt?

Weitere Themen waren die Gestaltung der Adventsbude mit neuem Angebot, die anstehende Jahreshauptversammlung 2025 mit Wahl und die Überlegungen zu einer Neufassung der Wahlordnung. Außerdem wurden verschiedene Ideen für ein Angebot in den Sommerferien 2025 gesammelt und Überlegungen für eine Kinderbetreuung am Buß- und Betttag angestellt.

Den arbeitsreichen Tag ließen wir mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.



Text: Tobias Birkel Foto: Josef Mitsch

GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung

	Osternohe Dreifaltigkeitskirche	Schnaittach Christuskirche	Neunkirchen Christuskirche
Sonntag, 02.02. 4. So. n. Epiphantias	09:00 Uhr Wolf Starke	10:15 Uhr Eva-Maria Pietzcker mit Abendmahl	09:30 Uhr Björn Teuschel
Sonntag, 09.02. letzter So. n. Epiph.	09:00 Uhr Siegfried Falkner	10:15 Uhr Gabriele Braun foCus-Gottesdienst mit Kinderbetreuung, Kirchenkaffee	10:30 Uhr Friedrich Rößner Spätgottesdienst
Sonntag, 16.02. Septuagesimä	09:00 Uhr Björn Teuschel	10:15 Uhr Eva-Maria Pietzcker	09:30 Uhr Friedrich Rößner Ehegottesdienst
Sonntag, 23.02. Sexagesimä	09:00 Uhr Björn Teuschel (Achtung Uhrzeit!)	10:15 Uhr Friedrich Rößner foCus-Gottesdienst mit Kinderprogramm, Kirchenkaffee	09:30 Uhr Martin Strauß mit Abendmahl
Sonntag, 02.03. Estomihi	09:00 Uhr Siegfried Falkner	10:15 Uhr Erich Ponsel	09:30 Uhr Jürgen Salzmann
Freitag, 07.03. Weltgebetstag	19:00 Uhr Team	19:00 Uhr Ökumenisches Team	18:00 Uhr Team Weltgebetstag in der katholischen Kirche
Sonntag, 09.03. Invocavit	09:00 Uhr Björn Teuschel mit Weltgebetstags-Chor	10:15 Uhr Gerhard Helmreich foCus-Gottesdienst mit Kinderprogramm und Kirchenkaffee	10:30 Uhr Friedrich Rößner Spätgottesdienst
Sonntag, 16.03. Reminiszere	09:00 Uhr Eva-Maria Pietzcker	10:15 Uhr Eva-Maria Pietzcker mit Abendmahl	09:30 Uhr Nahuel Vöhriinger und Friedrich Rößner Konfi-Vorstellungsgottesdienst
Sonntag, 23.03. Okuli	10:30 Uhr Martin Strauß Spätgottesdienst	10:15 Uhr Eva-Maria Pietzcker	09:30 Uhr Friedrich Rößner mit Abendmahl
Donnerstag, 27.03.			19:30 Uhr Passionsandacht
Sonntag, 30.03. Lätare	09:00 Uhr Wolf Starke	10:15 Uhr Ines Albrecht foCus-Gottesdienst mit Kinderprogramm und Kirchenkaffee, Musik Café	17:00 Uhr Gottesdienst 2.0 mit modernen Liedern und anschließendem Imbiss

Donnerstag, 03.04.					19:30 Uhr Passionsandacht
Sonntag, 06.04. Judika		09:00 Uhr Siegfried Falkner		10:15 Uhr Eva-Maria Pietzcker	09:30 Uhr Björn Teuschel
Donnerstag, 10.04.					19:30 Uhr Passionsandacht
Samstag, 12.04.		18:00 Uhr Nahuel Vöhringer und Martin Straß Konfi-Beichte			
Sonntag, 13.04. Palmarum		10:00 Uhr Nahuel Vöhringer und Martin Straß Konfirmation		10:15 Uhr Alwin Adelmann foCus-Gottesdienst mit Kinderprogramm, Kirchenkaffee, Musik: Café Rooibos	10:30 Uhr Friedrich Rößner Spätgottesdienst
Gründonnerstag, 17.04.		19:30 Uhr Martin Straß mit Abendmahl		19:30 Uhr Eva-Maria Pietzcker mit Abendmahl	19:30 Uhr Friedrich Rößner und Björn Teuschel mit Abendmahl
Karfreitag, 18.04.		09:00 Uhr Siegfried Falkner 15:30 Uhr Martin Straß mit Abendmahl		10:15 Uhr Eva-Maria Pietzcker mit Abendmahl 15:00 Uhr Eva-Maria Pietzcker Andacht zur Sterbestunde	09:30 Uhr Friedrich Rößner
Ostersonntag, 20.04.		05:00 Uhr Martin Straß Osterandacht 09:00 Uhr Martin Straß mit Kindergottesdienst/Pos.-Chor		10:15 Uhr Eva-Maria Pietzcker	06:00 Uhr Friedrich Rößner Osternacht 10:30 Uhr Team Spätgottesdienst, familienfreundlicher Gottesdienst
Ostermontag, 21.04.		09:00 Uhr Eva-Maria Pietzcker mit Gesangsverein		09:30 Uhr Einladung zum Emmausgang von Speikern nach Neunkirchen am Sand	09:30 Uhr Friedrich Rößner Emmausgang von Speikern nach Neunkirchen am Sand
Sonntag, 27.04. Quasimodogeniti		10:30 Uhr Wolf Starke Spätgottesdienst		10:15 Uhr Eva-Maria Pietzcker foCus-Gottesdienst mit Kinderprogramm, Kirchenkaffee	09:30 Uhr Björn Teuschel
Sonntag, 04.05. Misericordia Domini		09:00 Uhr Martin Straß Jubelkonfirmation		10:15 Uhr Eva-Maria Pietzcker mit Abendmahl	10:00 Uhr Nahuel Vöhringer und Friedrich Rößner Konfirmation

Die MuKi Osternohe lädt ein

Wann ist MuKi? Jeden Dienstag um 9:00 Uhr trifft sich eine kleine Gruppe Mütter (obwohl auch Väter willkommen sind) aus Osternohe und Umgebung mit ihren Kindern in der Mutter-Kind-Gruppe – kurz MuKi.

Wie setzt sich die aktuelle MuKi zusammen? Insgesamt sind wir momentan sieben Mütter. Das jüngste Kind ist vier Monate alt und darf schon jetzt seine große Schwester, die fast drei Jahre alt ist, begleiten. Die anderen sechs Kinder sind alle in einer Altersspanne von einem bis zweieinhalb Jahren.

Wer organisiert die Treffen? Abwechselnd überlegen wir uns, was gemacht werden könnte und organisieren die Vormittage. Ansprechpartner ist Sabrina Wittmann (0160 / 4483797)

Was macht man in der MuKi? Bei gutem Wetter und angenehmen Temperaturen gehen wir gerne raus. Beispiele aus dem vergangenen Jahr: gemeinsamer Spaziergang (Baumbilderweg), Ausflüge zum Streichelzoo, Treffen am Spielplatz, Bobby-Car-Rennen, ...

Bei schlechterem bzw. kaltem Wetter treffen wir uns im Gemeindehaus. Dort haben wir im vergangenen Jahr gebacken, gemalt, gebastelt und gesungen. Auch eine Sportstunde fand hier statt.

Kann jeder in die MuKi? Klar - alle Mütter und Väter von Kleinkindern / Babys sind willkommen. Egal ob aus Osternohe oder von woanders. Sie kennen jemanden, der ein Kind in dem Alter hat oder gerade schwanger ist? Sprechen Sie die Personen gerne an und erzählen Sie von der MuKi. Einige unserer aktiven Kinder gehen bald in den Kindergarten und wir suchen dringend Verstärkung für unsere nette Gruppe.

Warum geht man eigentlich zur MuKi? Das kann die unterschiedlichsten Beweggründe haben: Spielmöglichkeit für die Kinder, Austausch über Probleme, Kennenlernen anderer Eltern von Gleichaltrigen u.v.m..

Wir freuen uns auf Euch!

Die MuKi-Kinder freuten sich: Der Nikolaus war da

Da die Mutter-Kind-Gruppe sich nur dienstags trifft, kam der Nikolaus erst am 10.12.2024. Wie üblich ging es um 9:00 Uhr los. Traditionell wurde zuerst das Begrüßungslied gesungen und anschließend ein Kniereiter zum Thema Nikolaus gemacht. Dann waren die Kinder doch sehr erstaunt, dass es an der Tür klopfte und der Nikolaus persönlich hereinschaute. Die Reaktionen reichten von großer Freude mit strahlenden Kinderaugen bis hin zu großer Verunsicherung und Verstecken in Mamas Armen.



Dieses Jahr hatte der Nikolaus sogar seine Gitarre dabei und konnte die von den Kindern einstudierten Lieder musikalisch begleiten. Mit „Lasst uns froh und munter sein“ und „Schneeflöckchen - Weißröckchen“ zog die Weihnachtsstimmung in die MuKi ein. Der Nikolaus staunte nicht schlecht, als er dann auch noch ein persönliches Lied von der Gruppe bekam, bei dem die Kinder für den Nikolaus klatschten, stampften und sogar tanzten. Kein Wunder also, dass die Kleinen auch mit Geschenken überrascht wurden – gebastelte Stiefel gefüllt mit Apfel, Mandarine, Fruchtriegel und einem Gutschein vom Spielzeugladen in Schnaittach.

Der Nikolaus musste dann leider weiterziehen und verpasste so, dass kurz darauf Pfarrer Straß vorbeikam und der Gruppe beim gemeinsamen Weihnachtsfrühstück Gesellschaft leistete. Unser Dank gilt Herrn Pfarrer Straß, da er mit seinen guten Kontakten zum Nikolaus einen Besuch von diesem ermöglichen konnte.

Jana Blüml

Foto: MuKi-Gruppe

Am Heiligen Abend war die Dreifaltigkeitskirche in Osternohe um 16:00 Uhr bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Gemeinde hatte sich versammelt, um das diesjährige Krippenspiel mit zu erleben. Es herrschte eine festliche Atmosphäre in der Kirche und die vorfreudige Spannung bei den Kindern war deutlich zu spüren. Knapp 30 Kinder sowie Konfirmanden und Erwachsene hatten sich zusammengefunden, um das Leben der Heiligen Nacht nachzuspielen und den Gottesdienst zu bereichern, welcher von Pfarrer Martin Straß gehalten wurde.

Das Kindergottesdienst-Team Denise Farnbauer-Schmidt, Melissa Kohler, Felicitas Lennert, Dorothee Mann und Caroline Nuß haben das Krippenspiel mit viel Engagement und Herzblut organisiert und einstudiert. Bereits fünf Wochen zuvor wurden die Rollen ausgewählt und verteilt. Anschließend trafen sich die Kinder an den vier Adventssonntagen in der Kirche, um gemeinsam die Szenen einzuüben. Einige Kinder traten als Engel auf, andere spielten die Hirten, die auf dem Feld von den Engeln die frohe Botschaft erhielten, andere als die Heiligen Drei Könige, die dem neugeborenen Jesuskind Geschenke brachten. Und natürlich durften auch Maria und Josef nicht fehlen, die auf der Suche nach einer Herberge von Wirt zu Wirt zogen. Den Rahmen der Geschichte bildete die Unterhaltung dreier

Jugendlicher mit der Pfarrerin, die sich darüber unterhielten, warum wir überhaupt Weihnachten feiern und darüber, dass Gott uns das erste Weihnachtsgeschenk gemacht hat, indem er uns Jesus geschickt hat.

Das Krippenspiel wurde wieder auf vielfältige Weise musikalisch untermalt. Gemeinsam sangen Kinder und Gemeinde weihnachtliche Lieder, die Ines Enhuber-Pittroff an der Orgel begleitete. Ramona Falkner und Felicitas Lennert spielten ein Hirtenlied auf ihren Blockflöten und Pfarrer Martin Straß begleitete das Lied „Runtergekommen“ auf der Gitarre, welches mittlerweile schon zur Tradition geworden ist. Das Lied „Stille Nacht“ brachte den Gottesdienst zu einem festlichen Abschluss und wurde von Ronny Kohler auf der Steirischen Harmonika und Felicitas Lennert auf der Geige begleitet.

Mit einem Lächeln auf den Lippen und vielen glücklichen Gesichtern verabschiedeten sich die Beteiligten und die Zuschauer. Die Freude über das gelungene Krippenspiel hallte noch lange nach.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Krippenspiel mitgewirkt haben.

Text: Martin Straß und Foto: KiGo-Team



Konfirmanden Osternohe

Unsere Konfirmanden 2025

Am Palmsonntag 2025 ist es so weit, **unsere fünf Osternoher Konfirmandinnen und Konfirmanden** werden in der Dreifaltigkeitskirche konfirmiert. Der Konfirmationsgottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Am Tag davor ist um 18:00 Uhr der Beichtgottesdienst mit Abendmahl.

Auf dem Bild sehen Sie unsere Konfirmanden zusammen mit dem Jugendleiter Nahuel Vöhringer. Konfirmiert werden: David Büttner, Mara Florczak, Emma Hopfengärtner (nicht auf dem Bild), Maya Seybold und Lara Ziegler.



Text: Martin Straß und Foto: Michalel Sperber

Jubiläum Posaunenchor

Jubiläumskonzert 95 Jahre Posaunenchor Osternohe

Anlässlich seines 95-jährigen Geburtstages hat der Posaunenchor zu einem Jubiläumskonzert in unsere schöne Dreifaltigkeitskirche geladen. Neben dem Posaunenchor unter der Leitung von Roland Falkner waren auch wieder der Gesangverein Osternohe mit seinen beiden Chören, dem „Gemischten Chor“ und „The Village People“ unter der Leitung von Udo Reinhard, vertreten.

Es wurde von den Musikern in der vollbesetzten Kirche ein abwechslungsreiches Programm dargeboten. Von klassischen bis modernen geistlichen Liedern, von Spiritual bis Gospel, von Volksliedern bis Schlager.

Das begeisterte Publikum konnte allerdings nicht nur zuhören, sondern sollte auch aktiv mitmachen. Bei einem Stück des Posaunenchors mussten die Zuhörer regelmäßig und nach Vorgabe des Chorleiters ein „Hu“ rufen, was sehr gut gelang.

Unterstützt wurde der Posaunenchor wieder von Tom Falkner am Schlagzeug.

Bevor alle einstimmten in das gemeinsame Schlusslied „Gott segne Dich“, spendete Pfr. Martin Straß den Abendsegen.

Nach dem Konzert traf man sich noch im Gemeindehaus, um mit Knabberereien, Getränken und Gesprächen den gelungenen Abend ausklingen zu lassen.



Text : Martin Straß, Fotos: Posaunenchor

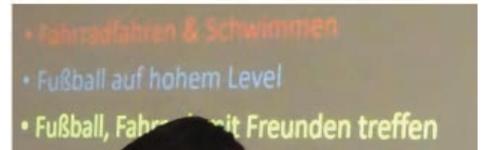
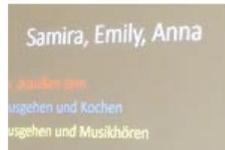
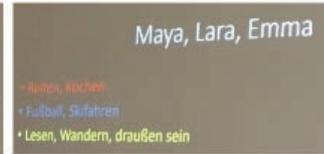
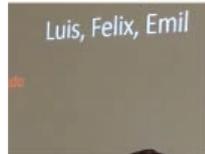
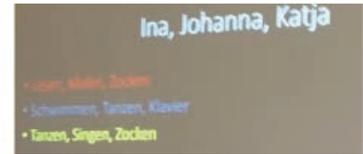
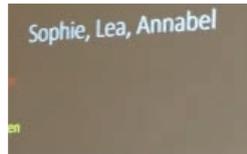
Konfivorstellung

„Und es war bunt!“ an der Konfivorstellung

Am 10. November fand der gemeinsame Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden im Schnaittachtal im voll gefüllten Pfarrsaal St. Kunigund in Schnaittach statt. In diesem Jahrgang sind es wieder viele Jugendliche, die sich mit Nahuel Vöhringer auf den Weg gemacht haben.

Die Gestaltung des Gottesdienstes und der Liturgiebestandteile wurden komplett durch die Konfis durchgeführt. Wichtigster Punkt des Ablaufes war aber die eigentliche Vorstellung. Hier kamen die Jugendlichen in 3er Teams nach vorne an den Altar. Mit einem Beamer wurden die jeweiligen Hobbies in den Farben Rot, Gelb und Blau an die Wand projiziert. Alle Besucher bekamen entsprechende farbige Stimmzettel und konnten so ihre Stimme für das jeweilige Hobby abgeben. Hier gab es ein breitgefächertes Spektrum von Sport, mit Schwerpunkt Fußball, musikalischen Interessen und vielen anderen Beschäftigungen. Die musikalische Umrahmung hatten Musiker des CVJM übernommen.

Das macht schon mal viel Lust auf die Konfis im Schnaittachtal mit dem 2. Vorstellungsgottesdienst am 16. März um 09:30 Uhr in Neunkirchen und der gemeinsamen Beichte am 12. April in Osternohe.



Text und Fotos: Oliver Müller

Verabschiedung/Einführung Kirchenvorstand

Gottesdienst zum 1. Advent wieder in eigenen Räumen

Sonntag, den 01. Dezember, konnte wieder in den eigenen Räumen gefeiert werden. Für alle Beteiligten eine große Freude, denn man muss nicht mehr in andere Quartiere, wie den so oft genutzten Pfarrsaal St. Kunigund, ausweichen. Zwar noch nicht in der Kirche selbst, aber der Gemeindesaal war bestuhlt und festlich hergerichtet.

Die Leitung des Gottesdienstes hatte Eva-Maria Pietzcker mit Pfarrer Straß übernommen unter der musikalischen Begleitung von Johannes Ebert am E-Piano.

Nach den Wahlen im Oktober wurden an diesem Tag die Personen des Kirchenvorstandes nach sechsjähriger Amtszeit von ihren Pflichten entbunden. Als Dank und Anerkennung überreichte Pfarrer Straß ein Geschenk und erinnerte kurz an die vergangenen Jahre, die mit vielen Schwierigkeiten und Arbeit verbunden waren, hier in aller Kürze die TOP 3 der Themen KiTa „Die Arche“, Pandemie und die jetzt abgeschlossene Renovierung der Kirche mit Gemeindehaus.

Im Anschluss wurden die Mitglieder des neu gewählten KV vorgestellt und in ihr Amt eingeführt und gesegnet, mit dem Hinweis an die Gemeinde alle zu unterstützen mit Gebet und praktischer Hilfe.

Im Laufe des Jahres gab es auch noch weitere personelle Veränderungen in der Gemeinde. Unsere langjährige Raumpflegerin Elke Gebhard hat ihren Dienst beendet und wird jetzt als Kirchenvorsteherin der Gemeinde zur Verfügung stehen. Ihre Arbeit hat Michaela Sharpe übernommen. Auch im Pfarramt gibt es eine neue Kraft mit Gabriele Kämmerer. Als Nachfolgerin von Ellen Fleischmann im Mesnerdienst unterstützt nun Christina Müller-Maul das Team. Alle drei wurden herzlich begrüßt, erhielten einen persönlichen Segen für ihre anstehenden Aufgaben und einen Blumenstrauß.

Und eine spannende Predigt gab es auch noch zu Jesu Einzug in Jerusalem (Matthäus 21, 1-11) mit dem interessanten Hinweis einer möglichen Schiefelage. Zumindest malte Pfarrer Straß ein Bild mit Worten, wie es wohl aussieht, wenn jemand gleichzeitig auf einer Eselin und einem Fohlen reitet.

Ein gelungener Gottesdienst mit viel Vorfriede auf den 2. Advent zur Einweihung der Christuskirche eine Woche später.



Text und Fotos: Oliver Müller



Förderverein „Die Arche“ – Gemeinsam für leuchtende Kinderaugen

Der Förderverein des Kindergartens „Die Arche“ setzt sich mit viel Engagement dafür ein, den Alltag der Kinder noch schöner und erlebnisreicher zu gestalten. Unser Ziel ist es, Wünsche wahr werden zu lassen und den Kindergarten als Ort des Lernens, Spielens und Lachens zu bereichern. Mit den Geldern, die wir durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Veranstaltungen sammeln, finanzieren wir zahlreiche Projekte, die direkt den Kindern zugutekommen.

Was wir machen – Für unsere Kinder

Der Förderverein unterstützt den Kindergarten in vielfältiger Weise. Durch Aktionen wie Sommerfeste, Laternenumzüge oder Kuchenverkäufe schaffen wir es, finanzielle Mittel für besondere Anschaffungen und Erlebnisse zu generieren.

- **Neue Spielsachen und Spielgeräte** – für noch mehr Spaß und Abwechslung im Kindergarten.
- **Unterstützung von Ausflügen** – damit die Kinder die Welt entdecken können.
- **Geschenke zu besonderen Anlässen** – zu Nikolaus oder Ostern zaubern wir jeder Gruppe eine kleine Freude.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Übergabe von **800 Euro Weihnachtsgeld**, die wir an die vier Gruppen des Kindergartens überreicht haben: die Sonnen-, Sternen-, Regenbogen- und Wölkchengruppe. Der 1. Vorsitzende des Fördervereins, Markus Teuschel, übergab das Geld feierlich an die Kindergartenleitung Carmen Schwemmer. Mit diesem Betrag wollten wir den Gruppen ermöglichen, die Weihnachtszeit kreativ und individuell zu gestalten.

Werden Sie Mitglied – Gemeinsam Gutes tun

Helfen Sie uns dabei, die Kindergartenzeit für die Kinder unvergesslich zu machen! Schon mit einem kleinen jährlichen Mitgliedsbeitrag von nur **12 Euro** (gerne auch mehr!) können Sie einen großen Unterschied bewirken.

Ihr Beitrag ermöglicht es uns, Kinderträume wahr werden zu lassen: vom neuen Lieblingsspielzeug bis hin zu spannenden Ausflügen. Sie leisten damit nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch einen wertvollen Beitrag zu einem liebevollen, kreativen und fördernden Umfeld für unsere Kinder.

Warum Mitglied werden?

- Sie unterstützen direkt die Kinder Ihres Kindergartens.
- Sie helfen uns, unsere Projekte weiterhin erfolgreich umzusetzen.
- Sie tun etwas Gutes, das Kinderaugen zum Strahlen bringt.

Jetzt Mitglied werden – denn gemeinsam können wir viel erreichen!

Ob Eltern, Großeltern, Freunde oder Nachbarn – wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das unseren Kindergarten und unsere Arbeit unterstützt. Zeigen Sie Herz und werden Sie Teil des Fördervereins „Die Arche“. Gemeinsam können wir die Welt der Kinder ein Stück schöner machen.

Vielen Dank an alle, die uns bereits unterstützen!

Markus Teuschel
1. Vorstandsvorsitzender

Ihr Förderverein evang. Kindergarten „Die Arche“

Weltgebetstag

„Wunderbar geschaffen“

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag
am Freitag, 7. März 2025

Die Geschwister der **Cook-Inseln** im Südpazifik laden uns ein und zeichnen neben dem paradiesischen Bild ihres Landes auch die Schattenseiten. Wir dürfen erkennen, dass wir „wunderbar geschaffen“ sind, werden aber gleichzeitig aufgefordert: „Lasst uns gemeinsam „a BIG wave“, eine GROSSE Welle machen...“

Das Osternoher WGT-Team sowie der WGT-Chor laden herzlich ein zu einem abwechslungsreichen, musikalischen, informativen und bunten Gottesdienst um 19:00 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche

sowie zum anschließenden Beisammensein im Gemeindehaus mit landestypischen Spezialitäten.

In Schnaittach wird zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst mit Band um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche eingeladen.

Auch hier wird anschließend ein gemeinsamer Imbiss mit landestypischen Spezialitäten angeboten.



Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte
Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 31. März bis 06. April 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2025



Die Kirchengemeinde Osternohe gratuliert herzlich zum Geburtstag...

März

Heinrich Deinzer, 87 Jahre
 Konrad Lederer, 89 Jahre
 Herbert Dörsch, 78 Jahre
 Anni Fink, 86 Jahre
 Hilde Zeltner, 82 Jahre
 Helga Schwemmer, 74 Jahre
 Johann Decker, 75 Jahre

April

Heide Greysinger, 82 Jahre
 Herbert Gröschel, 77 Jahre
 Anna Blendinger, 85 Jahre
 Elisabeth Meier, 76 Jahre
 Helmut Schwemmer, 81 Jahre
 Georg Sperber, 70 Jahre
 Elisabeth Gröschel, 75 Jahre
 Käthe Hofmann, 82 Jahre

Der Rücklauf für die Veröffentlichung der Geburtstage läuft immer noch schleppend an. Formulare dazu liegen in der Kirche. Danke!!!

OSTERNOHE

Friedrich Schwemmer,
 Osternohe-Bondorf 93 Jahre

SCHNAITTACH

Helga Weber geb. Stock
 Neunkirchen, 86 Jahre
 Renate Fries, geb Käthner
 Schulstraße, 87 Jahre
 Karl Heinz Fellmuth
 Schulstraße, 97 Jahre
 Georg Neumann
 Kirchröttenbach, 84 Jahre



Wir gedenken der VERSTORBENEN:

Ich bin die Auferstehung, und ich bin das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, selbst wenn er stirbt.

Johannes 11, 25



Treffpunkte

Schnaittach

Kinder

CVJM-Jungschar Kunterbunt
1.-4. Klasse
Di. 16:00 - 17:30 Uhr

Mini-Kirche
ab 0 Jahre
Do. 10.04, 16:30 Uhr
Christuskirche
Kontakt: Isabella Schmidt

Jugendliche

CVJM - Dienstagsjugend
ab 13 Jahren
Di. 18:00 - 20:00 Uhr

CVJM - Freitagstreff
ab 15 Jahre
1 mal im Monat
(21.02., 14.03., 04.04.),
Fr. 19:00 Uhr

Bible-Art Journaling
Do. 19:00 Uhr
Christuskirche
Kontakt: Mitsch Melissa,
Tel.: 0151/41458168

CVJM - Pen & Paper
ab 13 Jahren
Do. 19:30 - 22:00 Uhr

Kontakt für alle CVJM-Gruppen:
Nahuel Vöhringer
Tel.: 0151/50558349

Erwachsene

CVJM Männertreff
1. Freitag im Monat, 20:00 Uhr
Kontakt: Erich Ponsel,
Tel. 8326

Posaunenchor Schnaittach
Mo. 20:00 Uhr
Kontakt: Wilhelm Wehrfritz
09192/998478

Chor Jubilate Deo
Do. 20:00 - 21:30 Uhr
Kontakt: Carmen Ziegler
09153/8993

Haus-Bibel-Kreis
Fr. (14-tägig) 19:30 Uhr
Kontakt: Ines Albrecht

Offener Frauen-Abend
Mo. 19:30 - 21:30 Uhr
Gemeindehaus, 1. Stock
Kontakt: Christina Müller-Maul
09153/920930 od.
0151/59180952
christinamuellermaul@t-online.de

Gerne mit Anmeldung!

Senioren

Senioren-Nachmittag
Do. 27.02.25 ab 14:30 Uhr
Kurzweiliger Nachmittag mit schwungvollen Sitztänzen und Musik die Erinnerungen weckt.
Do. 27.03. 14:30 Uhr
Nachlese zum Weltgebetstag Cook Inseln- wunderbar geschaffen.
Do. 24.04. 14:30 Uhr-
Thema wird noch bekannt gegeben.
Kontakt: Karin Ponsel,
Tel. 09153/8326

Trauer-Café
1. Samstag im Monat 15:00 Uhr
Kontakt: Elfi Meier
Tel.: 09153/8723

Osternohe Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche zu Osternohe, An der Osternohe 16

Mutter-Kind-Gruppe
Di. 09:00 Uhr, im
Gemeindehaus
Kontakt:
Sabrina Wittmann
0160/4483797

Posaunenchor
Di. 19:30 Uhr
Kontakt: Otmar Kraft
09153/924206

Chorproben GV Osternohe
Mo. 19:00 - 20:00 Uhr
"Gemischter Chor"
Kontakt: Margit Sperber
09153/97724

Mo. 20:00 - 21:30 Uhr
"The Village People"
Kontakt: Margit Sperber
09153/97724



Pfr. Martin Straß

Pfarrstelle Osternohe
martin.strass@elkb.de
Tel.: 0176/34986095

*Wenn Sie einen Rückruf möchten,
bitte immer auf das Band sprechen.*



Diakon Friedrich Rößner

Neunkirchen a. Sand mit
Teildienstauftrag in der Pfarrei
friedrich.roessner@elkb.de
Tel: 09123/3504

**Evang.-Lutherische Kirchengemeinde
Osternohe**

Büro der Kirchengemeinde Osternohe

An der Osternohe 16
91220 Schnaittach
Tel.: 09153/7597, Fax.: 09153/98197
pfarramt.osternohe@elkb.de
www.Christuskirche-Schnaittach.de
www.instagram.com/osternoher_3faltigkeitskirche/

Sekretärin: Lydia Enhuber

Bürozeiten: Do. 08:30 - 11:30 Uhr

Vertrauensmann/frau: wird noch gewählt

Mesner: Hans Enhuber (09153) 1731

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Osternohe
IBAN: DE75 7605 0101 0430 0126 82
BIC: SSKNDE77XXX (Sparkasse Nürnberg)

**Evang.-Lutherische Kirchengemeinde
Schnaittach**

Evang.-Luth. Pfarramt Schnaittach-Osternohe

Erlanger Straße 18
91220 Schnaittach
Tel.: 09153/97144, Fax.: 09153/97164
pfarramt.schnaittach@elkb.de
www.Christuskirche-Schnaittach.de

Sekretärinnen: Christina Starke, Gabriele Kämmerer,
Luise Hendl

Bürozeiten: Mi. 10:00-12:00 Uhr,
Do. 10:00-15:00 Uhr

Vertrauensfrau/mann: wird noch gewählt

Mesnerin & Blumenschmuck: Christina Müller-Maul

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schnaittach
IBAN: DE13 7605 0101 0430 0103 06
BIC: SSKNDE77XXX (Sparkasse Nürnberg)

CVJM Schnaittach

1. Vorsitzende des CVJM Schnaittach:

Melissa Mitsch

Jugendleiter: Nahuel Vöhringer, Tel. (09153) 979763

jugendleiter@cvjm-schnaittach.de
Homepage: www.cvjm-schnaittach.de
Instagram: www.instagram.com/cvjmschnaittach

Spendenkonto CVJM:

CVJM Schnaittach e.V.
IBAN: DE97 7605 0101 0578 4533 26
BIC: SSKNDE77XXX (Sparkasse Nürnberg)

Spendenkonto Jugendleiterstelle:

IBAN: DE27 7605 0101 0004 5748 44

Diakonie Unteres Pegnitztal GmbH

Hersbrucker Str. 23b, 91207 Lauf an der Pegnitz
Häusliche Krankenpflege und Tagespflege
Tel. (09123) 2138, Fax (09123) 5411
www.diakonie-lauf.de
info@diakonie-lauf.de

Spendenkonto:

IBAN; DE58 7605 0101 0240 2561 56
BIC: SSKNDE77XXX (Sparkasse Nürnberg)

